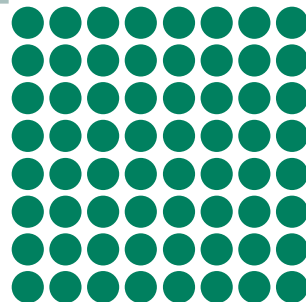
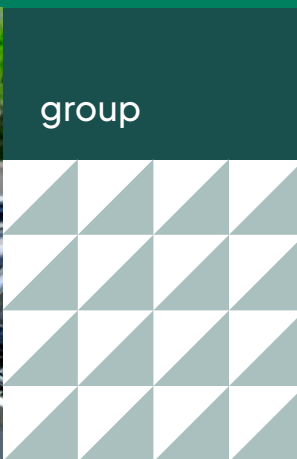
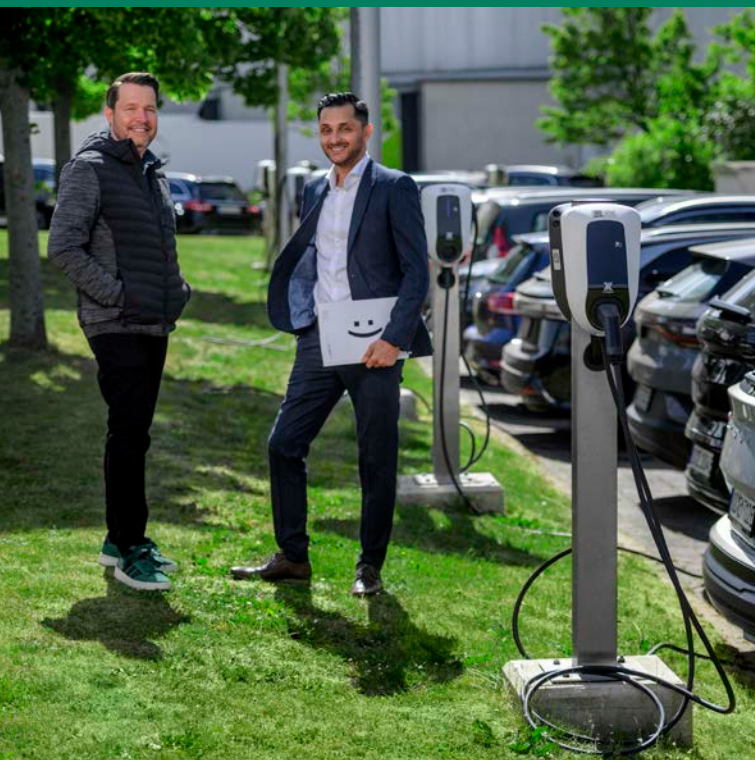


Nachhaltigkeitsbericht

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

2025





Weitere detaillierte Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie unter
➤ www.igepa.de/nachhaltigkeit



Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der IGEPA group zeigt, wie wir Verantwortung in unserem täglichen Handeln verankern und welche Fortschritte wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit erzielt haben.

Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Erstens integrieren wir ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung konsequent in unsere Unternehmensstrategie (ESG*). Zweitens schaffen wir durch eine Berichterstattung in Anlehnung an die ESRS** Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Nachhaltigkeitsleistung. Drittens setzen wir gemeinsam mit unseren europäischen Handelshäusern auf konkrete Maßnahmen, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen aktiv zu begegnen.

Dieser Bericht macht unsere Entwicklung sichtbar und unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Gleichzeitig steht er für Offenheit und Dialogbereitschaft gegenüber Kundinnen und Kunden, Partnern, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern.

Unsere zentrale Botschaft lautet: Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells – und wir gestalten den Wandel verantwortungsvoll, transparent und gemeinsam.

Wir freuen uns über den Dialog und Ihr Feedback unter
↘ nachhaltigkeit@igepagroup.com



***ESG steht für „Environment – Social – Governance“ und beschreibt drei zentrale Nachhaltigkeitsbereiche, an denen sich Unternehmen weltweit messen lassen:**

- Environment (E) – Klimaschutz, CO₂-Reduktion, Logistik und Umweltzertifikate
- Social (S) – Menschenrechte, Arbeitsnormen, Gesundheitsschutz und Qualifizierung
- Governance (G) – Unternehmensführung, Compliance und Korruptionsprävention

****ESRS (European Sustainability Reporting Standards):**

europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die festlegen, welche ESG-Informationen Unternehmen offenlegen müssen.



VORWORT _____ 7

DIE IGEPA GROUP AUF EINEN BLICK _____ 8/9

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM _____ 10/11

– Die berichtenden Organisationen 2025

DOPPELTE WESENTLICHKEIT UND DIE BERÜCKSICHTIGUNG
WEITERER ZENTRALER ZIELE _____ 12-14

– Wesentlichkeitsanalyse, Handlungsfelder und Steuerung

ENVIRONMENT _____ 15-18

– Klimaschutz

– CO₂-Reduktion – der Fußabdruck der IGEPA group

– Energieverbrauch

– Ressourcen

SOCIAL ISSUES _____ 19-21

– Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

– Menschenrechte und Verantwortung in der Lieferkette

GOVERNANCE _____ 23

– Verantwortungsvolle Unternehmensführung
und Stakeholderdialog

EINBLICK FREYTAG & PETERSEN GMBH & CO. KG _____ 26-29

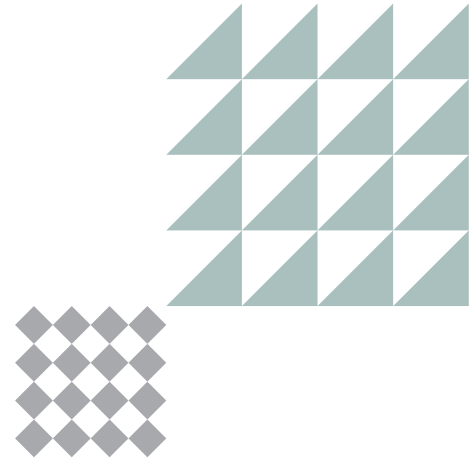
IMPRESSUM _____ 30





„Nachhaltigkeit
ist integraler
Bestandteil unseres
Handelns und unserer
Weiterentwicklung als
Unternehmensgruppe.“

Vorwort



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2025 war für die IGEPA group ein Jahr gezielter Fortschritte – weiterhin geprägt von externen Unsicherheiten, aber auch von messbaren Entwicklungen in unserer Nachhaltigkeitsleistung. Gleichzeitig prägte die Branche die intensive Diskussion rund um die EU Deforestation Regulation (EUDR, EU-Entwaldungsverordnung), die deutlich machte, welchen Einfluss regulatorische Vorgaben zunehmend auf wirtschaftliche Prozesse und unternehmerische Entscheidungen nehmen werden.

Durch die nunmehr zweite Berichterstattung in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verbessern wir die Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsdaten innerhalb unserer Gruppe auf Basis einer einheitlichen methodischen Grundlage. Gleichzeitig bleibt unser Anspruch unverändert: Wir berichten weiterhin transparent, fundiert und über regulatorische Mindestanforderungen hinaus.

Konkrete Fortschritte konnten wir insbesondere im Bereich Scope 1 erzielen: Der deutliche Ausbau unserer elektrifizierten Fahrzeugflotte hat zu einer signifikanten Reduktion direkter Emissionen beigetragen. Ergänzt wird diese Entwicklung durch den fortlaufenden Ausbau eigener Photovoltaikanlagen.

Gleichzeitig war das Jahr 2025 weiterhin von politischen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen geprägt. Diese externen Rahmenbedingungen wirkten dämpfend auf wirtschaftliche Aktivität und Logistikprozesse. Unabhängig davon bleibt unser strategischer Fokus klar: Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unseres Handelns und unserer Weiterentwicklung als Unternehmensgruppe.

Wir danken allen, die unsere Entwicklung mitgestalten und durch ihr Engagement zu nachhaltigem Fortschritt beitragen.

Sven Kaufmann

Dr. Ingo Osterheld

Geschäftsführung der Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

Die IGEPA group auf einen Blick



2.950

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Effiziente
Logistikprozesse



473 Lkw

Kompetente
Fachberatung

338.000 m²

Lagerfläche

Persönliche
Betreuung



400.000
Palettenstellplätze



Mehr als

90.000

Kundinnen und Kunden

Seit 1960

1,6
Milliarden EUR

Umsatz



Die IGEPA group wurde 1960 gegründet und zählt heute zu den führenden **Fachgroßhandelsgruppen für Papier und Druckzubehör, Werbetechnik und Verpackungen in Europa**. Mit einem der umfassendsten Sortimente der Branche betreuen wir über 90.000 Kundinnen und Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe – zuverlässig, verantwortungsvoll und lösungsorientiert.

Unsere Unternehmensgruppe ist heute in **23 Ländern aktiv, mit 79 Standorten und einem starken Netzwerk** eigenständig geführter Gesellschaften unter gemeinsamer strategischer Ausrichtung. Die nachhaltige Entwicklung unserer Gruppe stützt sich auf rund 2.950

Mitarbeitende im In- und Ausland, auf modernste Logistikstrukturen sowie auf einen wachsenden internationalen Verbund.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die konsolidierten Daten aller berichtenden Gesellschaften in Europa (siehe folgende Seite) und beleuchtet deren **Beitrag zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen**. Unsere integrierte Berichterstattung stellt sicher, dass Fortschritte messbar und länderübergreifend vergleichbar dokumentiert werden. Damit machen wir Nachhaltigkeit sichtbar – als festen Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung.



Unser Leistungsspektrum

Die IGEPA group zählt zu den **führenden Großhandelsgruppen für Paper, Print, Office, Packaging und Viscom in Europa**. Wir beschaffen, lagern und distribuieren Produkte für Industriekunden, Druckereien, Fachhändler, Werbetechniker und Druckdienstleister.

Unser Mehrwert entsteht aus drei Stärken: einem breiten Sortiment, leistungsfähiger Logistik und fundierter Beratung. Ergänzt werden diese durch digitale Lösungen und nachhaltige Angebote. **So reduzieren wir Ressourcenverbrauch, steigern Effizienz und schaffen konkrete Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden.**

Den Großteil unserer Produkte beziehen wir von europäischen Lieferanten. Das stärkt Lieferketten, verkürzt Transportwege und unterstützt eine verlässliche Versorgung.

Unsere Strategie orientiert sich an drei Handlungsfeldern:

- **Ökologie:** Klimaschutz, Emissionssenkung, nachhaltige Beschaffung und ressourcenschonende Prozesse.
- **Soziales:** sichere Arbeitsplätze, faire Arbeitsbedingungen, Vielfalt und ein offener Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden und Partnern.
- **Governance:** klare Verantwortlichkeiten, wirksame Compliance-Strukturen und systematisches Risikomanagement.

Mehrere Entwicklungen bestimmen den Rahmen unseres Handelns.

Regulatorische Vorgaben wie die CSRD* und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) erhöhen die Anforderungen an Transparenz, Berichterstattung und Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette.

DIE BERICHTENDEN ORGANISATIONEN 2025:

IGEPA group GmbH & Co. KG

IGEPA Großhandel GmbH & Co. KG

E. Michaelis & Co. Holding (GmbH & Co.) KG

MiCo GmbH, Hansa GmbH & Co. KG,
IPS Individual Packaging Solutions GmbH,
Verpackungswerk West GmbH,
IPS Lamersdorf, TTF

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

Geiger GmbH & Co. KG

vph GmbH & Co. KG

2H GmbH & Co. KG

Lüerssen Grafische Vertriebs GmbH

packs GmbH

IGEPA group Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH

IGEPA Business und IT-Services GmbH

IGEPA Austria GmbH

IGEPA Belux

Belux nv, Belux s.à.r.l

IGEPA CZ

Igepa CZ s.r.o., Paper Back s.r.o.

IGEPA Hungária Kft.

IGEPA Nederland B.V.

IGEPA Polska Sp. z o.o.

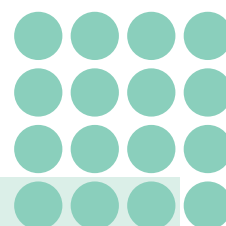
raumzeit.cc GmbH

Scandraft group

Scandraft AB, Scandraft AS, Rangefabriken AB

Signcom

Signcom Denmark ApS, Signcom Oy



Der Markt fordert zunehmend nachhaltige und zertifizierte Produkte. **Wir erweitern unser Sortiment, definieren verbindliche Beschaffungsstandards und schaffen Transparenz entlang der Wertschöpfungskette.**

Klimarisiken beeinflussen Lieferketten, Warenverfügbarkeit und Logistik. Wir begegnen diesen Risiken mit strukturierten Analysen, klaren Maßnahmen und einer engen Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern.

Unser Ziel ist klar: Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit messbaren ökologischen und sozialen Fortschritten. So stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz der IGEPA group langfristig.



***CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive):**
EU-Richtlinie zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie legt fest, welche Nachhaltigkeitsinformationen offengelegt werden müssen.

DIE LEISTUNGSDATEN DER BERICHTENDEN ORGANISATIONEN:

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

2.238

Lkw:

318

UMSATZ:

ca. 1,3 Mrd. EUR

LAGERFLÄCHE:

250.000 m²

KUNDINNEN UND KUNDEN:

ca. 65.000

PALETTENSTELLPLÄTZE:

300.000



Doppelte Wesentlichkeit und die Berücksichtigung weiterer zentraler Ziele

Die IGEPA group richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement konsequent an den Erwartungen ihrer Stakeholder aus. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir 2024 eine Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. **Auch im Berichtsjahr 2025 orientieren wir uns freiwillig an den Strukturen und Anforderungen der CSRD sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).** Damit schaffen wir Transparenz, Vergleichbarkeit und eine belastbare Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

Wir bewerten Nachhaltigkeitsthemen aus zwei Perspektiven: ihre Auswirkungen auf Geschäftserfolg, Risiken und Chancen sowie unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse war eine Stakeholderbefragung mit 712 Teilnehmenden. Dazu zählten Mitarbeitende, Shareholder, Kunden, Banken, Lieferanten und Verbände. Die Ergebnisse flossen direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie in unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte ein.

Die doppelte Wesentlichkeit ist das zentrale Steuerungsinstrument unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Sie schafft Klarheit über die relevanten Themen, unterstützt fundierte Entscheidungen und lenkt Ressourcen auf die Bereiche mit der größten Wirkung. Auf dieser Grundlage haben wir unsere Ausrichtung an den Sustainable Development Goals (SDGs)* der Vereinten Nationen weiterentwickelt.

FOKUS 2025 AUF SECHS PRIORISIERTE ZIELE

Während wir uns 2024 auf zwei zentrale SDGs konzentrierten, haben wir den Fokus 2025 um vier priorisierte Ziele erweitert. Damit tragen wir den gestiegenen Anforderungen unserer Stakeholder sowie der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell Rechnung.

Die sechs SDGs bilden heute den Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsziele, Maßnahmen und Fortschritte.

Sie bündeln die Themen, auf die wir den größten Einfluss haben und mit denen wir den größten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Weitere Informationen zur Stakeholderbefragung finden sich im Kapitel Governance sowie unter:

➤ www.igepa.de/nachhaltigkeit/#compliance



***SDGs (Sustainable Development Goals):**

die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030.





QUALITÄT

Wir arbeiten jeden Tag daran, besser zu werden. Wir geben alles - weil wir es lieben!

UNSERE VISION

Unsere Vision ist, unseren Kunden ein einzigartiges Einkaufserlebnis zu bieten.



5

4



„2025 haben wir unsere Abläufe effizienter gemacht und die Reduktionen im Alltag weiter vorangetrieben.“

Themenstandard		Impacts tatsächlich/ negativ	Impacts tatsächlich/ positiv	Impacts potenziell/ negativ	Impacts potenziell/ positiv
E1	Klimawandel	X	X	X	
E2	Umweltverschmutzung	X			
E3	Kreislaufwirtschaft	X	X		
S1	Arbeitskräfte in der eigenen Belegschaft	X	X	X	
S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	X	X	X	
S4	Verbraucher und Endnutzer			X	X
G1	Governance	X	X	X	X

***SBM-3_01 bedeutet:** SBM Strategy on Business Model, verweist auf die Auswirkungen („Impact“), die der Themenstandard auf das Geschäftsmodell haben kann.

WESENTLICHKEITSANALYSE, HANDLUNGSFELDER UND STEUERUNG

Die IGEPA group verankert Nachhaltigkeit, Risikomanagement und Unternehmensentwicklung fest in ihren Führungs- und Entscheidungsprozessen. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Chancen zu nutzen und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu sichern.

Im Handlungsfeld Klimawandel erfassen wir unsere Treibhausgasemissionen nach den Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocols. Die Datengrundlage aus den Jahren 2024 und 2025 dient als Basis für neue Emissionsziele, die gemeinsam von der IGEPA group und den Business Unit Teams (BUTs) Nachhaltigkeit definiert werden.

Im Bereich Umwelt setzen wir auf die frühzeitige Erkennung von Risiken und die konsequente Reduzierung von Umweltbelastungen. Dazu gehören insbesondere effiziente Logistikprozesse und die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe.

Die Förderung der Kreislaufwirtschaft ist ein fester Bestandteil unserer Sortiments- und Nachhaltigkeitsstrategie. Schulungen, Produktlösungen und interne Initiativen unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und reduzieren Materialverbrauch sowie Abfallmengen.

Für unsere Mitarbeitenden gelten hohe soziale Standards. Wir achten die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), gewährleisten Arbeits- und Gesundheitsschutz und fördern Vielfalt sowie Chancengleichheit. Kinder- und Zwangsarbeit schließen wir konsequent aus.

Auch entlang der Lieferkette gelten klare Anforderungen. Der IGEPA Supplier Code of Conduct (SCoC) definiert verbindliche Umwelt-, Sozial- und Compliance-Standards für unsere Lieferanten. Risikoanalysen, Maßnahmenpläne und unsere Grundsatzerklärung zu Menschenrechten unterstützen deren Umsetzung.

Die Sicherheit und Qualität unserer Produkte haben hohe Priorität. Damit schaffen wir Vertrauen bei Kundinnen und Kunden, Verbrauchern und Endnutzern.

Ein mehrstufiges Risikomanagement sowie regelmäßige Management- und Board-Meetings stellen sicher, dass Nachhaltigkeits-, Risiko- und Geschäftsthemen in strategische Entscheidungen einfließen.

Themenstandard		Risiken	Chancen
E1	Klimawandel	X	X
E5	Kreislaufwirtschaft	X	X
S1	Arbeitskräfte in der eigenen Belegschaft	X	X
S4	Verbraucher und Endnutzer	X	X
G1	Governance	X	X

****SBM-3_02 bedeutet:** SBM Strategy on Business Model, verweist auf den Themenstandard und darauf, welche wesentlichen Auswirkungen (Risiken und Chancen) dieser auf das Geschäftsmodell haben kann.

Environment



KLIMASCHUTZ

CO₂-Reduktion, Energieverbrauch, Ressourceneffizienz

Die IGEPA group betrachtet Klimaschutz als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Grundlage hierfür bildet die erstmalige Erhebung der Treibhausgasemissionen (Scope 1–3) für das Basisjahr 2021 in Deutschland. **Auf dieser Basis wurden konkrete Reduktionspfade entwickelt, um Emissionen langfristig und systematisch zu verringern.** Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem eigenen Fuhrpark und den damit verbundenen Transportprozessen.

Zur Reduktion von Emissionen setzt die IGEPA group unter anderem auf die **schrittweise Umstellung des Pkw-Fuhrparks auf alternative Antriebe, die effizientere Bündelung von Transporten sowie den Ausbau intermodaler Logistiklösungen.** Ergänzend wird das Sortiment nachhaltiger Produkte kontinuierlich erweitert, beispielsweise durch zertifizierte FSC-, PEFC- und Blauer-Engel-Produkte.

Darüber hinaus fördert die IGEPA group das Bewusstsein ihrer Mitarbeitenden für klimarelevante Themen durch gezielte Schulungsmaßnahmen entlang der operativen Prozesse. Dazu zählen unter anderem Fahrertrainings für eine emissionsärmere Fahrweise sowie optimierte Tourenplanung, um den Kraftstoffverbrauch innerhalb der Lkw-Flotte zu reduzieren.

Die Erfassung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Standards des international anerkannten **Greenhouse Gas (GHG) Protocols**, das Emissionen in drei Kategorien unterteilt:

SCOPE 1: direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen, beispielsweise durch Erdgasverbrauch oder Kraftstoffe der eigenen Fahrzeugflotte.

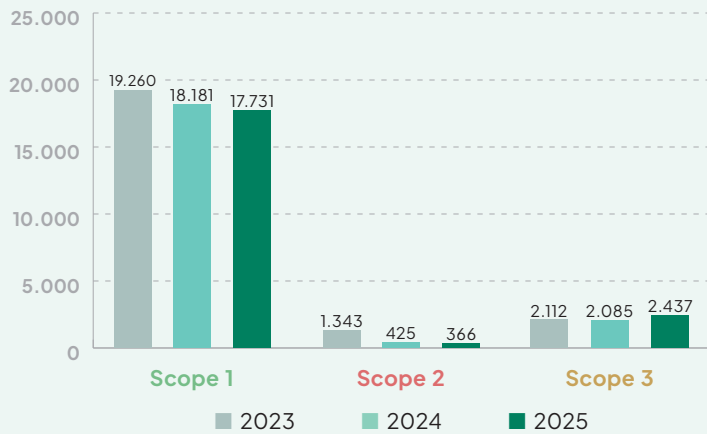
SCOPE 2: indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme.

SCOPE 3: weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, etwa aus Geschäftsreisen oder Pendelverkehren.

Zur Verringerung der Scope-1-Emissionen wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem ein softwaregestütztes **Fuhrparkmanagement, gezielte Fahrerschulungen sowie die verstärkte Nutzung alternativer Antriebe im Pkw-Bereich.** Durch diese Maßnahmen konnte das Ziel erreicht werden, den Dieselverbrauch bis Ende 2024 um 5 % zu senken.

Auch bei den Scope-2-Emissionen verfolgt die IGEPA group konsequent Maßnahmen zur **nachhaltigeren Energieversorgung.** Der Ausbau eigener Photovoltaikanlagen sowie die schrittweise Umstellung auf zertifizierten Grünstrom mit Herkunftsnachweis haben bereits zu einer deutlichen Reduzierung der Emissionen beigetragen.



CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂e

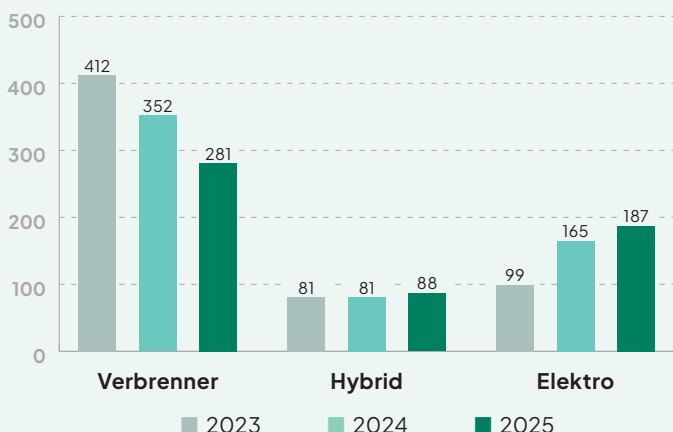
-2% Scope 1

-12,9% Scope 2

+18,3% Scope 3*

► Die Zusammensetzung des Pkw-Fuhrparks der IGEPA group verändert sich zunehmend in Richtung alternativer Antriebe. Während die Anzahl der Verbrennerfahrzeuge von **412** im Jahr 2023 auf **281** im Jahr 2025 sinkt, steigt die Zahl der Elektrofahrzeuge im gleichen Zeitraum deutlich von **99** auf **187** an. **Hybridfahrzeuge** bleiben mit 81 Fahrzeugen in den Jahren 2023 und 2024 nahezu konstant und **erhöhen sich 2025 leicht auf 88 Fahrzeuge**. Die Entwicklung zeigt den schrittweisen Wandel hin zu einer emissionsärmeren Mobilität und unterstreicht das Bestreben der IGEPA group, den Anteil nachhaltiger Antriebsformen kontinuierlich auszubauen.

Anzahl Pkw



CO₂-REDUKTION – DER FUSSABDRUCK DER IGEPA GROUP

Die Entwicklung der CO₂-Emissionen der IGEPA group zeigt über die Jahre **2023 bis 2025 eine insgesamt positive Tendenz** in den direkt beeinflussbaren Bereichen. Im Jahr 2024 belief sich die **Gesamtemissionsmenge auf 20.702t CO₂e**. Den größten Anteil daran hatte Scope 1 mit 18.186t CO₂e. Scope 2 (market-based)** lag bei 425t CO₂e, während Scope-3-Emissionen 2.091t CO₂e ausmachten. Im Vergleich dazu ist im Jahr **2025 insbesondere bei Scope 1 und Scope 2 ein weiterer Rückgang zu erkennen**: Scope 1 sinkt auf 17.823t CO₂e und Scope 2 auf 370t CO₂e. Scope 3 hingegen steigt auf 2.473t CO₂e an. Bereits seit 2023 zeigt sich damit eine **klare Reduktion in Scope 1** (von 19.260t CO₂e) sowie eine deutliche Verringerung der Scope-2-Emissionen. Der Großteil der Emissionen entfällt weiterhin auf Scope 1, was vor allem auf den Kraftstoffverbrauch im Fuhrpark zurückzuführen ist. Ein Teil der Emissionen wird zudem als biogen ausgewiesen, beispielsweise aus Biomasseverbrennung, und separat bilanziert.

****„Scope-2-Emissionen (market-based) -7,2%“ bedeutet:**

- **Scope-2-Emissionen:** Das sind indirekte CO₂-Emissionen, die durch den **eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kühlung** eines Unternehmens entstehen. Also nicht direkt vor Ort, sondern durch Energie, die extern produziert wird.
- **„market-based“ (marktbasiert):** Diese Berechnungsmethode berücksichtigt **die tatsächlichen Stromverträge und Energiequellen**, die ein Unternehmen einkauft (z.B. Ökostromtarife, Herkunftsnachweise). Sie zeigt also, wie „grün“ der konkret beschaffte Strom ist.
- **-7,2%:** Die Emissionen sind im Vergleich zu einem vorherigen Zeitraum (meist Vorjahr) um **7,2% gesunken**.



Die Entwicklung des Pkw-Fuhrparks zeigt den konsequenten Ausbau emissionsärmerer Mobilität innerhalb der IGEPA group.

*Die Veränderungen in den Scope-3-Emissionen aus dem Pendelverkehr sind maßgeblich auf eine erweiterte Datengrundlage zurückzuführen (aktualisierte Befragung, breiterer Abdeckungsgrad über alle Gesellschaften). Dadurch wird die Kennzahl belastbarer und gruppenweit vergleichbarer.

CO₂-REDUKTION

Fuhrpark – Beitrag zur Emissionsreduktion

Ein wesentlicher Anteil der CO₂-Emissionen der IGEPA group entfällt auf den Fuhrpark. Um diese Emissionen nachhaltig zu senken, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt – von einem **software-gestützten Fuhrparkmanagement** über **Fahrertrainings für eine emissionsärmere Fahrweise** bis hin zur **schrittweisen Umstellung auf alternative Antriebe**.

Diese Initiativen zeigen inzwischen deutlich Wirkung: Der Dieserverbrauch konnte bis Ende 2025 nochmals **um 3 % reduziert** werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der **Pkw-Flotte**: Mit **275 Fahrzeugen** – davon **88 Hybrid- und 187 Elektrofahrzeuge** – verfügen nun **49 % des gesamten Fuhrparks (556 Fahrzeuge)** über eine **alternative Antriebstechnologie**.

Damit wurde das im Nachhaltigkeitsbericht 2023 formulierte Ziel zur Elektrifizierung der Fahrzeugflotte vollständig erreicht – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität innerhalb der IGEPA group. Auch die Anzahl der Lkw konnte leicht reduziert werden (–2 %), während der Anteil der Elektrofahrzeuge seit 2023 um beeindruckende +89 % gestiegen ist, seit 2024 nochmals um 15 %.

Diese Entwicklung zeigt, dass die **kontinuierlichen Investitionen in alternative Antriebssysteme** und Effizienzmaßnahmen bereits heute spürbare Fortschritte beim CO₂-Fußabdruck bewirken.



Die IGEPA group hat ihren Gesamtenergieverbrauch im Berichtsjahr um 9,0 % und den Einsatz fossiler Energieträger um 7,6 % reduziert. Der Anteil erneuerbarer Energien blieb mit 22 % nahezu auf Vorjahresniveau (23 %).

2024

72.157 MWh

54.601 MWh

Fossil

16.885 MWh

Erneuerbar

671 MWh

Kernenergie

2025

65.638 MWh

50.476 MWh

Fossil

14.614 MWh

Erneuerbar

548 MWh

Kernenergie

ENERGIEVERBRAUCH

Die Auswertung des Energieverbrauchs zeigt für 2025 eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtenergieverbrauch konnte von 72.157 MWh im Jahr 2024 auf 65.638 MWh im Jahr 2025 reduziert werden. **Dies entspricht einer Verringerung um 7,2 %** und verdeutlicht die Fortschritte bei Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

Auch bei der Betrachtung der einzelnen Energiequellen setzt sich dieser Trend fort. Der Verbrauch fossiler Energien sank von 54.601 MWh auf 50.476 MWh. Gleichzeitig reduzierte sich der Einsatz erneuerbarer Energien von 16.885 MWh auf 14.614 MWh, während die Nutzung von Kernenergie von 671 MWh auf 548 MWh zurückging.

Die Entwicklung zeigt insgesamt einen rückläufigen Energiebedarf innerhalb der Geschäftstätigkeit.

Gleichzeitig schafft die transparente Erfassung und Analyse der Verbrauchsdaten eine wichtige Grundlage für das zukünftige Energiemanagement sowie die weitere Umsetzung von Dekarbonisierungsmaßnahmen. Besonders die differenzierte Betrachtung der Energiequellen unterstützt dabei, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs abzuleiten.

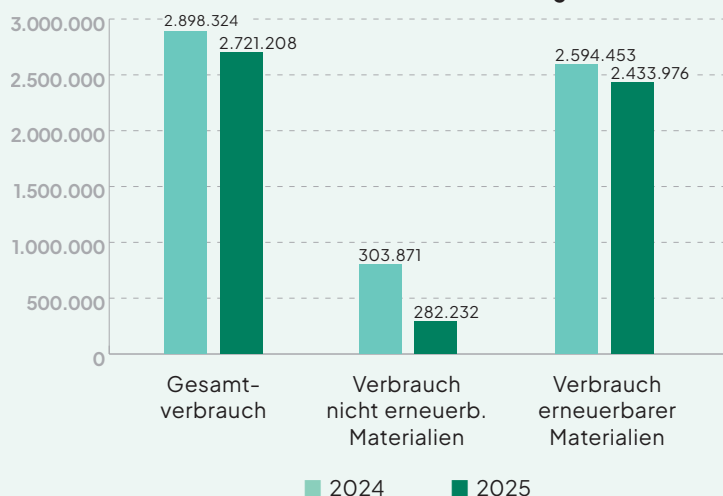
Gesamtgewicht der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden:

2.721.208 kg*

*Das entspricht einer Verringerung des Ressourcenverbrauchs um:

-6%

Ressourcenverbrauch in kg



Eingesetzte erneuerbare Materialien 2025

3%

Papier (Büro)

Material (in kg)

Papier (Büro)

88.082

44%

Papier (Verpackungen)

Papier (Verpackungen)

1.066.843

49%

Holz (Paletten)

Holz (Paletten)

1.181.901

4%

Holz (Verpackungen)

Holz (Verpackungen)

97.150



RESSOURCEN

Die Auswertung zeigt, dass insgesamt 2.898.324 Kilogramm Materialien im Jahr 2024 eingesetzt wurden.

Im Jahr 2025 reduzierte sich der Materialeinsatz auf 2.721.208 Kilogramm.

Davon entfielen im Jahr 2024 rund 2.594.453 Kilogramm auf erneuerbare Materialien. Im Jahr 2025 lag dieser Wert bei etwa 2.433.976 Kilogramm. **Erneuerbare Rohstoffe machten damit weiterhin rund 90 % des gesamten Materialeinsatzes aus.**

Der größte Anteil der **erneuerbaren Materialien entfällt auf Papierverpackungen und Holzpaletten, die zusammen den wesentlichen Bestandteil der eingesetzten nachwachsenden Rohstoffe bilden.** Weitere Materialien wie Büropapier sowie Holz für Verpackungen tragen ergänzend zum Gesamtvolumen bei.

Die Entwicklung unterstreicht die Fortschritte im Bereich Ressourceneffizienz: **Trotz reduzierten Gesamtmaterialeinsatzes bleibt der Anteil erneuerbarer Materialien auf einem hohen Niveau mit etwa 90 % und bestätigt die konsequente Ausrichtung auf eine nachhaltigere Materialbeschaffung.**

EINFLUSSGRENZEN

Die IGEPA group entwickelt und fertigt keine eigenen Produkte. Als Großhandel für Papier, Werbetechnik und Verpackungen beziehen wir unser Sortiment von ausgewählten Lieferanten und Partnern.

Die Verantwortung für Produktentwicklung, Materialauswahl und Produktionsprozesse liegt bei den Herstellern. Auf diese Bereiche haben wir keinen direkten Einfluss. Verantwortung übernehmen wir bei der Auswahl unseres Sortiments und unserer Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Dabei berücksichtigen wir Produkte mit Eigenschaften, die eine Kreislaufwirtschaft unterstützen. **Dazu gehören Recyclingfähigkeit, Wiederverwendbarkeit sowie der Einsatz nachwachsender oder recycelter Rohstoffe.**

Die Umsetzung zirkulärer Prinzipien wie Demontage, Wiederaufbereitung oder biologische Rückführung **wird wesentlich durch die Produktgestaltung in der Herstellung bestimmt.** Durch unsere Beschaffungsentscheidungen und den Dialog mit Lieferanten fördern wir die Weiterentwicklung nachhaltiger Produktlösungen entlang der Wertschöpfungskette.

Social Issues

UNSERE VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER

Die IGEPA group verfolgt einen **ganzheitlichen Ansatz**, um das **Wohlergehen der Mitarbeitenden** zu fördern und **faire, sichere und respektvolle Arbeitsbedingungen** zu gewährleisten.

Durch **transparente Kommunikation, Dialogformate** und **klare Beschwerdewege** wird eine **Kultur der Offenheit und Mitgestaltung** gestärkt.

Ein wichtiger Bestandteil ist die **Einbindung der Mitarbeitenden** in Entscheidungsprozesse – sowohl direkt als auch über **gewählte Vertretungen**, insbesondere den **Betriebsrat**.

Direkte Beteiligung erfolgt etwa durch

- **Mitarbeiterbefragungen**,
- **Feedbackgespräche** mit Führungskräften sowie
- **Workshops und Fokusgruppen** im Rahmen von Veränderungsprozessen.

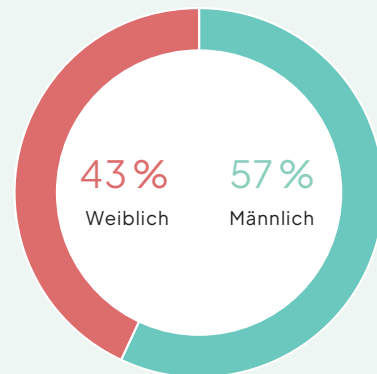
Über den Betriebsrat erfolgt die Einbindung durch

- regelmäßige Konsultationen,
- gemeinsame Arbeitsgruppen und
- Mitwirkung an betrieblichen Regelungen wie Arbeitszeit-, Dienst- oder Arbeitsschutzvereinbarungen.

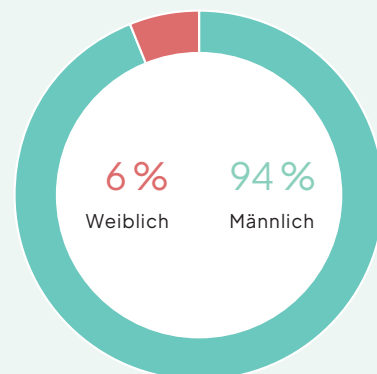
➤ www.igepa.de/supplier-code-of-conduct/

So stellt die IGEPA group sicher, dass individuelle Perspektiven und kollektive Interessen gleichermaßen Gehör finden – als **Grundlage einer partnerschaftlichen, verantwortungsvollen Unternehmenskultur**.

1.270 Mitarbeitende im kaufmännischen Bereich.



1.243 Mitarbeitende im gewerblichen Bereich.



Die Grafik zeigt eine insgesamt **ausgewogene Verteilung der Mitarbeitenden** zwischen kaufmännischen (51%) und gewerblichen Bereichen (49%). Während im kaufmännischen Bereich eine vergleichsweise ausgeglichene Geschlechterverteilung besteht, ist der gewerbliche Bereich weiterhin stark männlich geprägt (94%). **Dies ist insbesondere auf die Struktur der dort ausgeübten Tätigkeiten zurückzuführen.** Viele gewerbliche Funktionen – etwa im Bereich Logistik, Lager oder im Lkw-Fuhrpark – sind traditionell durch körperlich anspruchsvolle Aufgaben gekennzeichnet und zählen branchenweit zu den eher männlich dominierten Berufsbildern.



Der Erfolg der IGEPA group basiert auf dem Einsatz und der Expertise unserer Mitarbeitenden. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem täglichen Engagement prägen sie maßgeblich unsere Weiterentwicklung und Zukunft.



MENSCHENRECHTE UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Die Achtung der Menschenrechte ist ein wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Selbstverständnisses der IGEPA group. Mit der im Jahr 2024 verabschiedeten Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG*) hat die IGEPA group ihre Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette klar definiert und verbindlich verankert. **Ziel ist es, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete Maßnahmen abzuleiten und nachhaltiges Handeln kontinuierlich weiterzuentwickeln.**

» www.igepa.de/nachhaltigkeit/#compliance

Die Grundsatzerklärung beschreibt die Prozesse und Maßnahmen, mit denen die IGEPA group ihren Sorgfaltspflichten nachkommt. Dazu zählen insbesondere Risikoanalysen, Präventions- und Kontrollmechanismen sowie ein strukturiertes Risikomanagement zur Identifikation potenzieller menschenrechtlicher und umweltbezogener Auswirkungen.

Dabei orientiert sich die IGEPA group an international anerkannten Standards und Leitlinien, darunter die **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die ILO-Kernarbeitsnormen**, die Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact.** Darüber hinaus unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die strategische Ausrichtung des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTEN

Ein zentraler Bestandteil dieses Ansatzes ist der IGEPA Supplier Code of Conduct (SCoC), ergänzt durch den internen Verhaltenskodex, Schulungen für Mitarbeitende sowie ein systematisches Lieferantenrisikomanagement. Zusätzlich bekennt sich die IGEPA group zu den Prinzipien des UN Global Compact und berichtet gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).



Die IGEPA group und ihre Hauptlieferanten verfügen über forstwirtschaftliche Zertifizierungen, die eine nachvollziehbare und extern überprüfbare Lieferkette ermöglichen. **Bereits rund 60 % der gesamten Bezugsmenge stammen aus zertifizierten Quellen.** Langfristige und partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen tragen zusätzlich zu Stabilität, Transparenz und Verlässlichkeit innerhalb der Lieferkette bei.

Neben wirtschaftlichen und qualitativen Anforderungen **berücksichtigt die IGEPA group bei Beschaffungsentscheidungen gezielt Themen wie Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention sowie Umwelt- und Klimaschutz.** Diese Erwartungen gelten **gleichermaßen für alle Geschäftspartner.** Ergänzend werden Projekte zur CO₂-Reduktion und zur Förderung von Recyclingmaterialien umgesetzt, darunter beispielsweise das Projekt CoffeeCup Paper zur Wiederverwertung von Papierbechern.

» www.igepa.de/coffeecup-paper

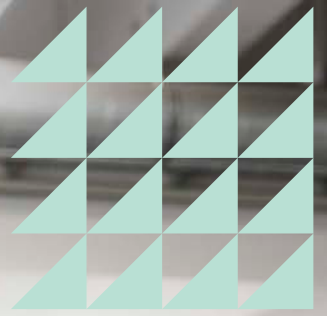
Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Sorgfaltpflichten setzt die IGEPA group auf ein mehrstufiges Risikomanagementsystem. Dieses unterstützt die Identifikation, Bewertung und Priorisierung menschenrechts- und umweltbezogener Risiken entlang der Lieferkette.

Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Business Unit Team Nachhaltigkeit, das unter anderem Stakeholderdialoge koordiniert und Hinweise aus vertraulichen Meldekanälen in die Prozesse einbindet.



***LkSG (Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz):** deutsches Gesetz zur Förderung der Achtung von Menschenrechten und Umweltstandards in globalen Lieferketten.

****ILO (International Labour Organization):** Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die internationale Arbeits- und Sozialstandards fördert und überwacht.



„Unsere zentrale Botschaft lautet: Die IGEPA group steuert Nachhaltigkeit systematisch, transparent und im engen Dialog mit ihren Stakeholdern.“



Governance

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND STAKEHOLDERDIALOG

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensführung der IGEPA group. Klare Verantwortlichkeiten, definierte Entscheidungswege und verbindliche Prozesse stellen sicher, dass Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgt und umgesetzt werden.

Drei Elemente prägen unseren Ansatz:

Erstens verankern wir Nachhaltigkeit, Risikomanagement und Unternehmensentwicklung in unseren Führungs- und Entscheidungsstrukturen.

Zweitens schaffen wir durch einheitliche Datenerfassung, standardisierte Berichterstattung und regelmäßige Reviews Transparenz und Verlässlichkeit.

Drittens beziehen wir die Perspektiven unserer Stakeholder systematisch in unsere Entscheidungen ein.

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Steuerung von Risiken, Chancen und Auswirkungen. Die Business Unit Teams Nachhaltigkeit begleiten die operative Umsetzung und fördern den Austausch zwischen den Ländern und Gesellschaften der IGEPA group.

Ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist der kontinuierliche Dialog mit Kunden, Lieferanten, Verbänden, Banken, Shareholdern und Mitarbeitenden. Die Ergebnisse unserer Stakeholderbefragungen fließen direkt in die Wesentlichkeitsanalyse, die Nachhaltigkeitsstrategie und die Weiterentwicklung unserer Maßnahmen ein.





PAPER &

& PRINT



FREYTAG & PETERSEN

GmbH & Co. KG



Hauptstandort
Köln

256

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Gründung
1920

UNSER UNTERNEHMENSPROFIL

Freytag & Petersen ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition. Im Jahr 1920 als klassischer Papiergroßhandel gegründet, sind wir heute ein Fachgroßhandel für Druckmedien aller Art sowie für Verpackungsmaterialien. Unser Familienbetrieb ist Gesellschafterunternehmen der IGEPA group, einer der führenden Fachgroßhandelsgruppen in Europa. Als Kölner Unternehmen sind wir zudem stark mit der Region verbunden. Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Standorten in Köln, Dortmund und Trier sind wir für unsere Kundinnen und Kunden kompetenter Ansprechpartner vor Ort und garantieren durch die lokale Präsenz eine termingerechte Belieferung.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist uns der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ein zentrales Anliegen. Wir halten an unserem Ziel fest, unsere CO₂-Emissionen bis 2030 gegenüber 2021 (Basisjahr) um 40% zu reduzieren. Hier sind wir auf einem guten Weg – bis Ende 2025 konnten wir unsere Emissionen gegenüber 2021 bereits um 28% senken.



Projekt-Highlights 2025

EINFÜHRUNG EINES ENERGIEMANAGEMENTSYSTEMS NACH ISO 50001 UND WEITERE ELEKTRIFIZIERUNG DES PKW-FUHRPARKS

Wir haben in 2024 ein Energiemanagementsystem eingeführt und wurden im Juni 2025 erfolgreich nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Unsere Hauptziele lagen im ersten Jahr auf der Schulung und Sensibilisierung der Beschäftigten in Bezug auf den Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten, die Schaffung von Transparenz durch den Einbau von Steuerungs- und Regelungstechnik sowie der weiteren Elektrifizierung des PKW-Fuhrparks und der Schaffung zusätzlicher Ladeinfrastruktur.

Der konsequente Ausbau einer emissionsarmen Fahrzeugflotte ist ein wichtiger Baustein unserer Klimaschutzstrategie. Inzwischen haben wir 43% unserer PKW-Flotte auf E-Modelle umgestellt und 14 Ladepunkte an unseren Standorten in Köln, Dortmund und Trier installiert. Im Jahr 2025 ist der Verbrauch an Benzin und Diesel um rd. 18% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im kommenden Jahr streben wir eine Elektrifizierung der Dienstwagenflotte von 60% sowie die Anschaffung des ersten elektrischen LKW an.

Im LKW-Bereich wollen wir den Dieserverbrauch durch den konsequenten Einsatz von Technik und gezielte Fahrerschulungen senken. Durch die ergriffenen Maßnahmen konnten der Dieserverbrauch im Jahr 2025 um 4% reduziert werden.



EINFÜHRUNG DES ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT-SYSTEMS NACH ISO 45001

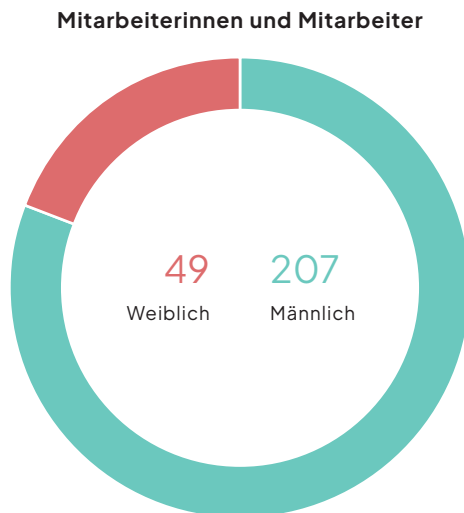
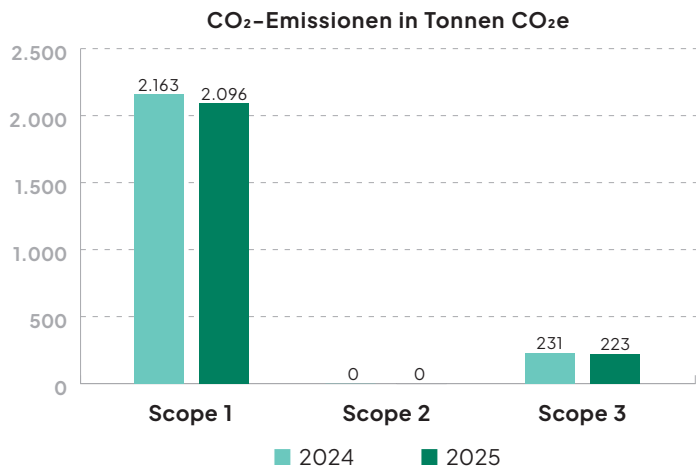
Die Sicherheit und der Schutz sowie die Gesundheit unserer Beschäftigten sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fremdfirmen, die sich auf unserem Betriebsgelände aufhalten, ist für uns von großer Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2025 einen besonderen Fokus auf die Einführung und erfolgreiche Zertifizierung unseres Arbeitsschutzmanagementsystems nach DIN EN ISO 45001 gelegt.

Unser Arbeitsschutzmanagementsystem liefert einen systematischen Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und unterstützt uns bei der Erfüllung rechtlicher Anforderungen. Es dient dem Ziel, die Sicherheit der Beschäftigten zu erhöhen, das Risiko von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren durch präventive Maßnahmen auszuschließen bzw. zu verringern, sowie die Motivation, Zufriedenheit und Bindung der Beschäftigten durch sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu fördern.

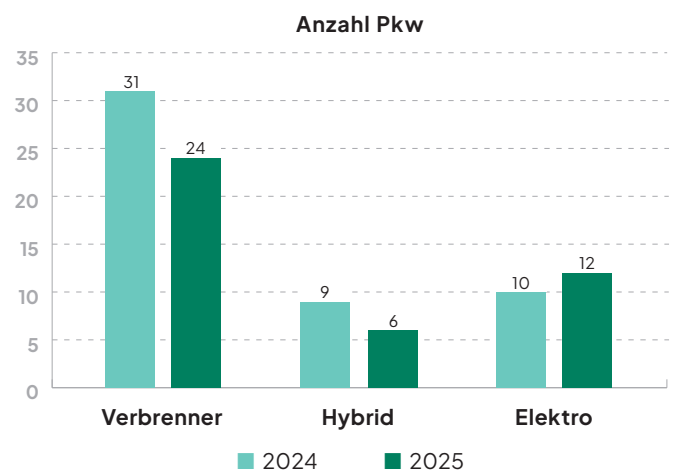
Wir haben unsere Beschäftigten bei der Einführung und Ausgestaltung unseres Arbeitsschutzmanagementsystems, insbesondere bei der Identifizierung von Gefährdungen, der Bewertung von Risiken sowie der Festlegung von Maßnahmen zu deren Beseitigung aktiv beteiligt. Wir führen regelmäßig Schulungen zur Sensibilisierung für Gefahren durch und ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verbesserungsvorschläge zur Sicherheit am Arbeitsplatz einzubringen und Sicherheitsmängel umgehend zu melden.

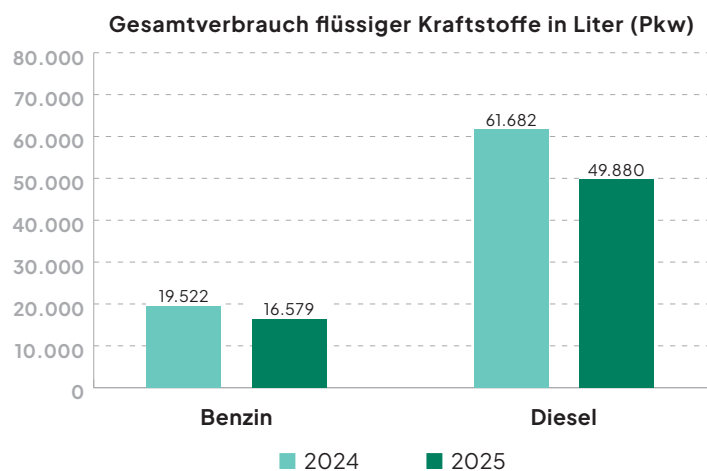
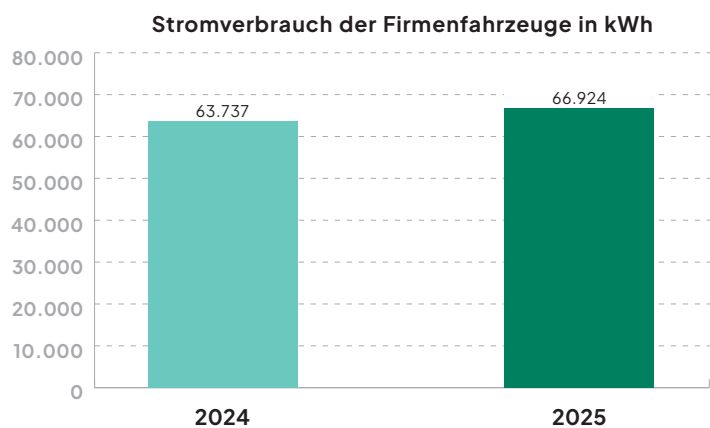
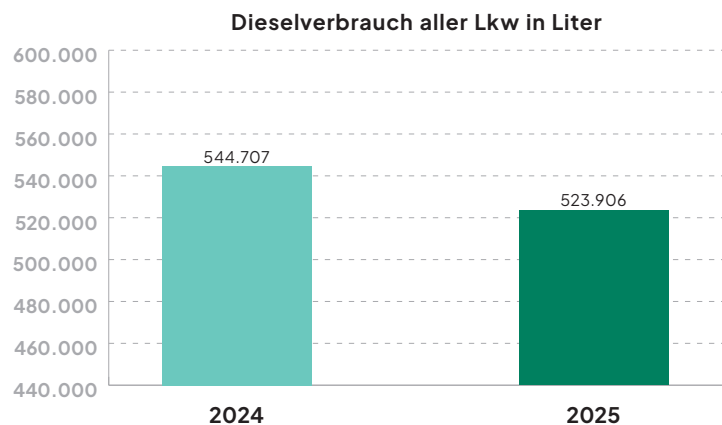
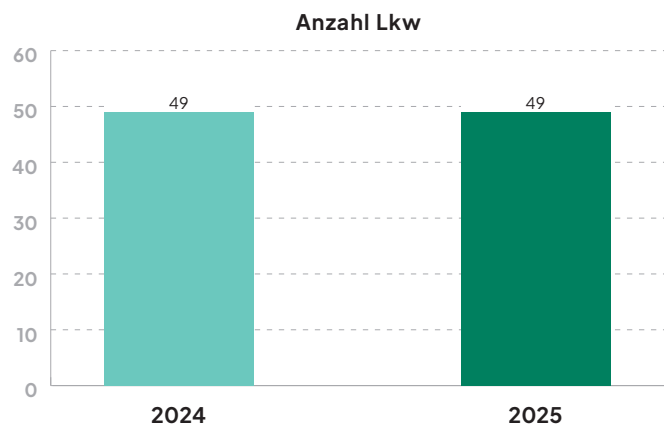


Der konsequente Ausbau einer emissionsarmen Fahrzeugflotte ist ein wichtiger Baustein unserer Klimaschutzstrategie.



FREYTAG & PETERSEN
GmbH & Co. KG







IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.s.d.P.

Sabine Goemann, group Marketing

IGEPA group GmbH & Co. KG

Heidenkampsweg 74-76

20097 Hamburg

Kontakt Nachhaltigkeit:

E-Mail: nachhaltigkeit@igepagroup.com

Telefon: +49 40 727788-0

Veröffentlichungsdatum:

August 2026

Gedruckt auf:

ICON Nature rough off white 270 g/qm

(Umschlag), ICON Nature rough off white

120 g/qm (Inhalt), IGEPA Artikel-Nr. 42027-16

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde im toner-basierten Digitaldruck auf einer Konica Minolta AccurioPress C12000 mit Simitri-V-Trockentoner produziert. Durch seinen niedrigen Schmelzpunkt, verbunden mit einer schnell wirkenden Zusammensetzung, sorgt der Simitri-V-Trockentoner für erhebliche Energieeinsparungen in der Druckproduktion. Seine hohe Kompatibilität mit den Prozessen zur Tonerentfernung (Deinking) macht ein einfaches Papierrecycling möglich. In der Herstellung benötigt Simitri V 25 % weniger Wasser als ein konventioneller Trockentoner.





GERMANY

E. Michaelis & Co. Holding
(GmbH & Co.) KG
Senefelder-Ring 14
21465 Reinbek, Germany
↗ igepa.de/e_michaelis_co

Hansa GmbH & Co. KG
Großhandel
Heinz-Kerneck-Straße 8
28307 Bremen, Germany
↗ igepa.de/hansa

vph GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 4
30966 Hemmingen, Germany
↗ igepa.de/vph_gmbh_co_kg

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG
Longericher Straße 215–221
50739 Cologne, Germany
↗ igepa.de/freytag_petersen

Geiger GmbH & Co. KG
Schulze-Delitzsch-Straße 7
73434 Aalen/Württ., Germany
↗ igepa.de/geiger

2H GmbH & Co. KG
Dieselstraße 24
85748 Garching near Munich, Germany
↗ igepa.de/zweih_gmbh_co_kg

IGEPA Großhandel GmbH & Co. KG
Igepa-Ring 1
06188 Landsberg/OT Queis, Germany
↗ igepa.de/igepa_grosshandel

AUSTRIA

IGEPA Austria GmbH
Europaring A03/402, Campus 21
2345 Brunn am Gebirge, Austria
↗ igepa.at

BELGIUM

IGEPA Belux nv
Nijverheidslaan 4
9880 Aalter, Belgium
↗ igepa.be

CZECH REPUBLIC

IGEPA CZ s.r.o.
Ke Stadionu 400
25070 Odolena Voda, Czech Republic
↗ igepagroup.cz

Paper Back s.r.o.
K Hrušovu 292/4
Praha 10–Štěrboholý, Czech Republic
↗ igepagroup.cz

DENMARK

Signcom Denmark ApS
Langebjerg 23A
4000 Roskilde, Denmark
↗ signcom.dk

FINLAND

Signcom Oy
Asentajankatu 5 A
00880 Helsinki, Finland
↗ signcom.fi

HUNGARY

IGEPA Hungária Kft.
Derkovits u. 117
4400 Nyíregyháza, Hungary
↗ igepa.hu

LUXEMBOURG

IGEPA Belux sàrl
50, Rue Gabriel Lippmann
6947 Niederanven, Luxembourg
↗ igepa.lu

NETHERLANDS

IGEPA Nederland B.V.
Biezenwei 16
4004 MB Tiel, Netherlands
↗ igepa.nl

NORWAY

Scandraft AS
Holtbråtteveien 149
1449 Drøbak, Norway
↗ scandraft.no

POLAND

IGEPA Polska Sp. z o.o.
ul. Aleja Pokoju 18 B
31-564 Kraków, Poland
↗ igepa.pl

SWEDEN

Scandraft AB
Företagsvägen 4
435 33 Mölnlycke, Sweden
↗ scandraft.se

Rangefabriken AB
Järnvägsgränd 1
268 31 Svalöv, Sweden
↗ rangefabriken.se

